



The Masked Singer

Gewandmeisterin stattet TV-Show aus Seite 16

FAST
500.000
VERKAUFTE
EXEMPLARE*

DIE WIRTSCHAFTSZEITUNG FÜR DEN MITTELSTAND

Ausgabe 19 | 8. Oktober 2021 | 73. Jahrgang | www.DHIZ.net

*Verlagsangabe | Verkaufte Auflage: 499.473 Exemplare (IVW II/2021) | Preis: 3,10 Euro

Neustart nach Merkel

Die Bundestagswahl hat das Machtgefüge in Deutschland kräftig durcheinandergewirbelt. Die SPD ist zwar klarer Wahlsieger, konnte aber auch nicht mehr als ein Viertel der Wähler von sich überzeugen. Die Union verzeichnet ein historisch schlechtes Ergebnis. Derweil können Grüne und FDP mit einer starken Position in die Sondierungs- und Koalitionsgespräche gehen. Ob Olaf Scholz mit der SPD eine Ampel-Koalition zustande bekommt, es doch ein Jamaika-Bündnis gibt oder am Ende wieder nur die Große Koalition bleibt, ist noch ungewiss. Sicher ist jedoch, dass die Ära von Angela Merkel zu Ende geht. Die Seiffener Volkskunst aus dem Erzgebirge fertigt aus diesem Anlass eine Räucherfigur der Kanzlerin. Sie kommt in der typischen Haltung mit Merkel-Raute und wahlweise einem Blazer in Rosa, Türkis oder Violett daher. Die Nullserie ist bereits ausverkauft, im Februar 2022 werden die nächsten Exemplare ausgeliefert. Die Merkel-Figur soll der Auftakt einer Reihe von Prominenten sein, die die Seiffener Volkskunst auflegen will.

Foto: picture alliance/dpa/Hendrik Schmidt



Handwerk fordert schnelle Regierungsbildung

Neues Bündnis soll Schwung ins Land bringen – Suche nach einer Klimaschutz-Strategie VON KARIN BIRK

Der Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZdH) warnt vor einer zu langen Regierungsbildung nach der Bundestagswahl. ZdH-Präsident Hans Peter Wollseifer sagte, die Erholung der Wirtschaft dürfe nicht ausgebremst werden. Alle Parteien einer künftigen Regierung müssten sich auf ein wirkliches Zukunftsprogramm verständigen. Jetzt seien „Turbo und Tempo gefragt und nicht Limits und Begrenzungen“, betonte er.

Nach dem Ergebnis der Bundestagswahl sind mehrere Koalitionsoptionen möglich. Das macht eine Regierungsbildung nicht leichter. Zwar hat die SPD die Bundestagswahl mit ihrem Kandidaten Olaf Scholz mit 25,7 Prozent gewonnen und setzt mit

den Grünen (14,8) und Liberalen (11,5), die ebenfalls zugelegt haben, auf ein Ampel-Bündnis. Doch auch eine Jamaika-Koalition aus CDU/CSU (24,1), Grünen und FDP ist theoretisch machbar. Selbst eine Große Koalition ist rechnerisch möglich. Unmöglich ist dagegen ein rot-grünes Bündnis. Die Wiedereinführung der Vermögensteuer und die Abschaffung der privaten Krankenversicherung dürfte damit vom Tisch sein. Bei anderen Themen haben die möglichen Koalitionäre in den nächsten Wochen dicke Bretter zu bohren.

So müssen sie eine gemeinsame Strategie beim Klimaschutz finden. Zwar ist allen möglichen Koalitionären klar, dass Deutschland seine internationalen Verpflichtungen ein-

halten muss, doch bei den angestrebten Wegen dorthin unterscheiden sie sich gewaltig. Die Grünen setzen eher auf Verbote, die FDP auf neue Technologien, auf CO₂-Bepreisung und bessere Abschreibungen für Investitionen. Der SPD wiederum ist ein sozial ausgewogener Klimaschutz wichtig. Deutlich mehr Übereinstimmung gibt es beim Thema Digitalisierung. Hier wissen alle, dass es mehr Tempo braucht, dass Klimaschutz ohne Digitalisierung nicht machbar ist und diese auch in der Verwaltung vorwärtsgetrieben werden muss.

Durchsetzen könnte sich die SPD mit ihrer Forderung nach einem Mindestlohn von zwölf Euro, hatte Scholz doch versprochen, dass dieser „im nächsten Jahr auf zwölf Euro angeho-

ben wird“. Damit könnte aber auch nur der Beschluss dazu gemeint sein, die Umsetzung könnte dann etwas später erfolgen. Das macht es leichter, zumal durch den Beschluss der Mindestlohnkommission die gesetzliche Lohnuntergrenze ab Juli 2022 auf 10,45 Euro steigen wird. Daneben gibt es einen Aufwärtstrend bei den Tariflöhnen, an denen sich der Mindestlohn orientiert.

Insgesamt wird die Politik um Reformen im Sozialversicherungssystem kaum herumkommen. Denn nach Corona haben sowohl die Arbeitslosenversicherung als auch die Krankenkassen sowie die Pflegeversicherung Defizite aufgebaut. Und schon heute kommt die Rentenversicherung nicht ohne einen dreistelli-

gen Milliardenzuschuss pro Jahr vom Bund aus. „Wer die sozialen Sicherungssysteme erhalten will, der muss sie reformieren“, betont Arbeitgeberpräsident Rainer Dulger.

Das alles macht die Finanzpolitik nicht leichter. Wer auch immer im Finanzministerium einzieht, muss mit einem Berg an Corona-Schulden fertig werden und die Transformation zu einer klimafreundlicheren Wirtschaft mitfinanzieren. Die Liberalen wollen dennoch die Steuern nicht erhöhen und die Schuldenbremse bald wieder einhalten. Für Wollseifer ist die Sache klar: „Wer will, dass das Handwerk mit Tempo an die Arbeit geht, der muss alles vermeiden, was die Substanz der Betriebe schwächt.“ Seite 2, 4 und 5

Vogtland: Nebenan ist hier!

Seit über zehn Jahren präsentiert sich das Handwerk in Deutschland als „Die Wirtschaftsmacht. Von nebenan.“ Im Vogtlandkreis heißt es jetzt: „Nebenan ist hier!“ Gemeinsam mit der Aktion Modernes Handwerk hat die Kreishandwerkerschaft ihren Mitgliedsbetrieben so einen attraktiven Weg erschlossen, sich zu präsentieren.

Unter dem Motto „Die Wirtschaftsmacht bekommt unser Gesicht.“ gestaltet ein Grafikservice den Handwerksbetrieben der Innungen kostenfrei bis 10. Dezem-

ber 2021 individuelle Werbemittel wie Flyer oder Plakate im Design der bundesweiten Handwerkskampagne. Unter allen Teilnehmern wird ein attraktiver Hauptpreis verlost: das individuelle Motiv auf Plakatewänden rund um den eigenen Betriebsstandort.

Alle Infos zur Teilnahme unter www.nebenanisthier.de. DHZ

Ansprechpartnerin: Manuela Mehringer-Pöhlmann, Geschäftsführerin Kreishandwerkerschaft Vogtland, Tel. 037467/668401, mail@vogtlandhandwerk.de

Auszeichnungen und Aktionen zum Tag des Handwerks

Der bundesweite Tag des Handwerks startet bei der Handwerkskammer (HWK) in Chemnitz um 10 Uhr mit dem großen Aktionstag Zukunft Handwerk für Schülerinnen, Schüler und deren Eltern. Aktionen, Werkstätten und Ausbildungsbetriebe warten auf dem HWK-Gelände darauf, entdeckt zu werden.

Zeitgleich konnten sich auch Lehrlinge, Gesellen und Meister sowie alle Fortbildungsinteressierten beim Weiterbildungstag Handwerk in der

Handwerkskammer Chemnitz über Meisterkurse, Fortbildungen, ausbildungsbegleitende Weiterbildungen und Fördermöglichkeiten informieren. Die traditionelle Motorradtour mit Handwerkern und ihren Gästen führte durch Mittelsachsen bis nach Frankenberg.

Der Nachmittag gehörte dann den gestandenen Handwerkern. 76 Meister bekamen in der Stadthalle Frankenberg ihre „Silbernen Meisterbriefe“ überreicht. Seite 7



Endlich wieder Gäste empfangen und Handwerk zeigen! Die Kammer nutzte den Tag des Handwerks für die Berufsorientierung. Foto: Romy Weisbach

Wir sind der Versicherungspartner fürs Handwerk.

Infos unter www.signal-iduna.de

SIGNAL IDUNA
gut zu wissen

SATIRE

Hund (m/w/d)

Es gibt Menschen, die stören sich an der Genderdebatte. Sie finden es übertrieben, wenn neben der männlichen immer auch die weibliche Form genannt werden soll, und halten Toiletten für ein drittes Geschlecht für lächerlich.

Tatsächlich aber greifen die bisherigen Maßnahmen zur Gendergerechtigkeit viel zu kurz. Alle Lebewesen haben ein oder auch mehrere Geschlechter. Das gilt für Menschen genauso wie für Tiere und Pflanzen, und es ist vollkommen unangemessen, nur den Homo sapiens gendergerecht zu behandeln. Die Stadt Neuenrade ist in diesem Punkt anderen voraus. Sie hat ein gendersensibles Formular für die Hundesteuer, auf dem der hundbesitzende Mensch wählen kann, ob Wauzi männlich, weiblich oder divers ist.

Gut so! Kommunen, aber auch Handwerker sollten jetzt nachziehen. Schreiner müssen ihren Kunden nicht nur sagen, aus welchem Holz ein Schrank geschnitzt ist, sondern auch, welches Geschlecht der Baum hatte, ob er männlich, weiblich oder zwittrig blühte. Und es verbietet sich, dass Friseure weiter nur zwischen Damen- und Herrenschritten unterscheiden. Es gehören Diversschnitt in die Ausbildungsordnung - auch beim Hundefriseur.

Zu kompliziert? Dann bleibt nur die Rückkehr zur ganzheitlichen Betrachtung. Alle Menschen sind gleich, dürfen auf das gleiche Dixie-Klo gehen und Stellenausschreibungen heißen fortan: „Mensch gesucht, des Baggerfahrens mächtig.“ bst

ONLINE



Diese Handwerker haben ein besonders hohes Corona-Risiko. Eine neue Studie zeigt, wie hoch das Risiko ist, sich auf der Arbeit mit dem Virus anzustecken. www.dhiz.net/coronarisiko



HANDWERKSKAMMER CHEMNITZ

Großer Aktionstag für den Nachwuchs

Ein Tag zum Ausprobieren, Reinschnuppern und Fragenstellen

Am 18. September - zum bundesweiten Tag des Handwerks - lud die Handwerkskammer (HWK) in Chemnitz von 10 bis 15 Uhr zum großen Aktionstag „Zukunft Handwerk“ Schülerinnen, Schüler und deren Eltern auf ihr Gelände in der Limbacher Straße 195 ein. Eine Herzensangelegenheit für Präsident Frank Wagner: „Die Kontaktbeschränkungen haben es nicht nur uns, sondern auch allen Ausbildungsbetrieben schwergemacht, mit Schülern und deren Eltern ins Gespräch zu kommen. Deshalb war es uns ein großes Anliegen, diesen Tag der offenen Tür in diesem Jahr noch zu organisieren, damit das Thema Ausbildung im Handwerk weiter im Blickfeld bleibt - sowohl bei den Schülern als auch bei unseren Unternehmen.“

”

Die Ausbildung muss im Blickfeld bleiben.“

Frank Wagner
Kammerpräsident

Mitmachaktionen, offene Werkstätten und Ausbildungsbetriebe warteten auf dem HWK-Gelände darauf entdeckt zu werden. Mit dabei waren auch rund 50 Betriebe mit Lehrlingen und Mitarbeitern, die ganz praktisch Fragen zu Beruf und Bewerbung beantworteten. Viele nutzten die Gespräche auch, um für Einblicke in die Berufswelt gleich ein Praktikum zu vereinbaren.

Bei vielen Aktionen konnten sich die Besucher in den Werkstätten in unterschiedlichen Bereichen selbst ausprobieren: Schmuck gestalten, an Autos schrauben, sich am Schweißsimulator üben, Baumkuchen backen oder eine Mauer bauen.

Das Beratungsteam der Handwerkskammer Chemnitz informierte über die Vielfalt der Ausbildungsberufe - und auch über Karrieremöglichkeiten für Abiturienten, die sich für eine duale Ausbildung entscheiden. In einer Bewerbungswerkstatt gab es Tipps und Hinweise von den Profis zu Themen wie Bewerbung schreiben, Vorstellungsgespräch vorbereiten, sich richtig stylen.

Auf der Radio Chemnitz-Bühne stellten sich junge Handwerkerinnen und Handwerker, Unternehmen und Auszubildende den Gästen vor.



1

1

Was machen Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik? Die Firma Drechsler Haustechnik brachte ganz viele Möglichkeiten mit, um sich auszuprobieren.

Foto: Sven Gleisberg

2

2

Mehr als 50 Unternehmen - darunter auch die Malerfirma Heinrich Schmid - waren da, um sich und ihre Ausbildungsmöglichkeiten zu zeigen.

Foto: Romy Weisbach



3

3

Fahrzeuglackierer Felix Schulz (li.) und Raumausstatterin Julia Rammler (Mitte) sind die Gesichter der regionalen Nachwuchskampagne der Handwerkskammer. Sie nahmen sich die Zeit, um Radio Chemnitz-Moderatorin Conny Hartmann und dem Publikum Fragen zu beantworten.

Foto: Sven Gleisberg

4

4

Die jährliche Motorradtour führte die motorisierten Handwerker nach Frankenberg zur Firma Junghans Anlagenbau und Edelstahlbearbeitung.

Foto: Romy Weisbach



5

5

Hobeln ist schwerer, als es aussieht. Ein Gefühl dafür konnten Schülerinnen und Schüler in der Tischlerwerkstatt bei Ausbilder Robert Lommatzsch bekommen.

Foto: Sven Gleisberg



Weihnachten: Märkte wichtig

Sächsisches Handwerk fordert Planungssicherheit

Statement von Frank Wagner, Vorsitzender der AG der sächsischen Handwerkskammern und Präsident der Handwerkskammer Chemnitz: „Weihnachtsmärkte sind nicht nur Tradition, sondern auch ein wichtiger Wirtschaftsfaktor. So wird dort ein großer Teil des Jahresumsatzes im Kunsthandwerk erzielt. Nach dem Ausfall der meisten Märkte im vergangenen Jahr brauchen die Betriebe des Handwerks die Weihnachtsmärkte mehr denn je. Umso größer sind die Unsicherheiten, ob und vor allem wie Weihnachtsmärkte in Sachsen 2021 stattfinden. Die Staatsregierung muss hier zeitnah mitteilen, wie die Märkte ablaufen können, damit Planungssicherheit herrscht. Wirtschaft und Kommunen können nicht bis Ende Oktober oder November warten, bis wieder Anpassungen in den Corona-Schutzverordnungen vorgenommen werden. Diese viel zu knappe und für alle Beteiligten kaum umsetzbare Zeitschiene ist aber leider zu befürchten, wenn die Landesregierung den aktuell praktizierten Vier-Wochen-Rhythmus bei der Gültigkeit der Verordnungen beibehält.“

Ansprechpartner Handwerkspolitik:
Robert Gruner, Tel. 0371/5364-231,
r.gruner@hwk-chemnitz.de

Sponsoring für Sportler

Saison 2022:
Bewerbungsstart in Kürze

Die Handwerkskammer Chemnitz hat auch 2021 Nachwuchsmannschaften von regionalen Vereinen gesponsert. Für die Saison 2022 können sich wieder Sportvereine für ein Sponsoring bewerben. Der Aufruf folgt in der nächsten Ausgabe der DHZ. Mitgliedsbetriebe der Handwerkskammer haben ein Vorschlagsrecht, auch dann, wenn sie Mitglied im Verein sind oder ihre Kinder von einer Förderung profitieren würden.

Ansprechpartnerin: Alexandra Kehrer,
Tel. 0371/5364-234, a.kehrer@hwk-chemnitz.de

Preis geht nach Roßwein

Gemeinhardt Service erhält Mittelstandspreis

Die Gemeinhardt Service GmbH ist einer der Preisträger des 27. Wettbewerbs um den „Großen Preis des Mittelstandes 2021“ in Sachsen. An 14 Unternehmen der sechs Wettbewerbsregionen überreichte die Oskar-Patzelt-Stiftung die begehrte Statue. Alle Ausgezeichneten hatten sich gegen 4.674 Mitbewerber durchgesetzt.

Die Gemeinhardt Service GmbH ist im Gerüstbau tätig und wurde 2018 erstmals für den „Großen Preis des Mittelstandes“ nominiert. In diesem Jahr wurde der Betrieb für seine Innovationskraft, sein Engagement in der Ausbildung und den Mut zu unkonventionellem Handeln ausgezeichnet.

Arbeitsvisa und CE-Kennzeichnung

Überblick über die wichtigsten Meldungen aus der Außenwirtschaft

Weniger Arbeitsvisa für Arbeitnehmer aus dem Westbalkan

Die Folgen der Corona-Pandemie sorgen für einen massiven Einbruch der erteilten Arbeitsvisa im Zuge der Westbalkanregelung. Während die Infektionszahlen im vergangenen Jahr immer weiter anstiegen, wurden nicht nur die Grenzen geschlossen, auch viele Auslandsvertretungen sahen sich gezwungen, auf Notbetrieb herunterzufahren. Das blieb nicht ohne Auswirkungen: Die Zahl der erteilten Arbeitsvisa im Zuge der Westbalkanregelung sank 2020 um

80 Prozent. Insgesamt wurden 5.188 Visa zur Arbeitsaufnahme an Arbeitskräfte aus Albanien, Bosnien und Herzegowina, dem Kosovo, Nordmazedonien, Montenegro und Serbien erteilt. Das sei nur noch rund ein Fünftel der Vorjahreszahl in Höhe von 27.259 gewesen, so das Auswärtige Amt in seiner Antwort auf eine Kleine Anfrage an den Bundestag. Das führt zu Wartezeiten bis zu einem Jahr.

Brexit: CE-Kennzeichnung kann noch länger verwendet werden

Am 24. August wurde entschieden,

dass die CE-Kennzeichnung noch bis Anfang 2023 verwendet werden kann. Ausgenommen sind Medizinprodukte. Die Vorgaben zur UKCA-Kennzeichnung traten am 1. Januar 2021 in Kraft.

Bisher war der 1. Januar 2022 Stichtag für die Umstellung vom CE- auf das UKCA- Zeichen für den Warenverkehr ins Vereinigte Königreich. Jedoch erfolgte am 24. August nun die Entscheidung zu einer Verlängerung der Anwendungsfrist der CE-Kennzeichnung bis Anfang 2023. Ursprünglich waren Unternehmen im

Rahmen des Brexits bis Ende 2021 verpflichtet, Waren mit der britischen UKCA-Kennzeichnung zu versehen und diese natürlich auch nach den nationalen Anforderungen zu testen. Angesichts der anhaltenden Auswirkungen der COVID-19-Pandemie wird Unternehmen nun ein Jahr mehr Zeit eingeräumt, um ihren rechtlichen Verpflichtungen nachzukommen.

Kurzreise für Start-ups zur SLUSH nach Helsinki

Wer ein überzeugendes Geschäftsmodell entwickelt hat und nun auf

der Suche nach Kapital, Partnern oder Personal ist, sich von erfolgreichen Gründern inspirieren lassen will oder einen Blick in die Ökonomie der Zukunft wagen möchte, der kann sich vom 1. bis 2. Dezember 2021 einen von fünf Plätzen für eine Kurzreise sichern.

Teilnehmer fahren mit IOSax zu Europas größter Start-up-Konferenz. Anmeldung: www.iosax.de

Ansprechpartnerin: Andrea D'Alessandro,
Tel. 0371/5364-203, a.dalessandro@hwk-chemnitz.de

WIR GRATULIEREN

Betriebsjubiläen im III. Quartal 2021

- 25 Jahre**
 - 01.07.2021, Tischlerei Axel Pauli, Chemnitz OT Gröna
 - 29.07.2021, Liebert GmbH, Chemnitz
 - 01.09.2021, Bau- und Möbeltischlerei Zwintzsch, Zschopau
- 30 Jahre**
 - 03.09.2021, Müller & Richter GmbH, Geyer
 - 01.07.2020, Bau-Müller GmbH, Neuhausen (rückwirkend)
- 75 Jahre**
 - 01.09.2021, Podologie & Cosmetic, Inh. Jana Dietrich, Kriebstein
- 100 Jahre**
 - 24.05.2021, Korkstudio Römer, Inh. Kay Knorr, Altmittweida
 - 13.07.2021, Küchler Dachbau Lichtenstein GmbH & Co.KG, Lichtenstein



100 Jahre Korkstudio Römer: Geschäftsinhaber Kay Knorr mit Namensgeber und Altnhaber Bernd Römer (Mitte) bei der Übergabe der Jubiläumsurkunde durch Kammerpräsident Frank Wagner (re.). Foto: Korkstudio Römer

Ziel: Fachkompetenzen erweitern

Meister und Technische Betriebswirte starten in die Weiterbildung

Durch die Neuregelung der Meisterpflichtigen Gewerke ist auch im Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerhandwerk die Meisterpflicht wieder in Kraft getreten. Am 10. September haben sechs Teilnehmer den Vorbereitungskurs für die Teile I/II zum Meister im Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerhandwerk in Chemnitz gestartet. Im Meisterkurs erweitern sie ihre Fachkompetenzen und sichern damit ihre Wettbewerbsfähigkeit auf einem hart umkämpften Markt. Mit der Ausbilderqualifikationsprüfung erlangen sie zusätzlich die Befähigung, Fachkräftenachwuchs auszubilden.

Besonders anspruchsvoll ist auch die Qualifizierung von Informatik- und Elektrotechnikern. Die Meisterausbildung in diesem Fachgebiet starten im September sechs Teilnehmer. In der Fachpraxis geht es bei diesem Meisterkurs (Teil I) vor allem um Bussysteme, Home Automation,

Telekommunikations- sowie Antennen- und Satellitentechnik, die Projektierung am PC und die Vorbereitung auf das Meisterprojekt.

Chance für Azubis

Ein neuer Kurs Technischer Betriebswirt (HWK) ist am 10. September mit 13 Teilnehmern gestartet. In dreieinhalb Jahren absolvieren die leistungsstarken Auszubildenden des zweiten Lehrjahrs oder mit einer teilweise abgeschlossenen Berufsausbildung parallel zu ihrer Ausbildung und zum Arbeitsalltag einen der höchsten Abschlüsse im Handwerk. Damit haben sie die Chance auf einen schnellen Einstieg in interessante sowie verantwortungsvolle Management- und Führungsaufgaben in einem Unternehmen. Schwerpunkte der Weiterbildung sind neben Betriebswirtschaft, Finanzwirtschaft und Recht auch Marketing, Volkswirtschaft und Personalmanagement.



Die Fliesen-, Platten- und Mosaikleger können seit der letzten Reform der Handwerksordnung nun auch wieder den Meistertitel erwerben. Foto: HWK Chemnitz

Claudia Ziegler, Friseurin

Was ich tue, macht mich glücklich.

Wir wissen, was wir tun.

DAS HANDWERK DIE WIRTSCHAFTSMACHT VON NEBENAN. HANDWERK.DE

Ehrungen für Meister und Ausbildungsbetriebe

Silberne Meisterbriefe und Ausbildungspreise überreicht

Im Rahmen einer Festveranstaltung im Stadtpark (Stadthalle) in Frankenberg wurden am Tag des Handwerks auch 76 Meisterinnen und Meister, die vor 25 Jahren ihren Meisterbrief erhalten haben, mit Silbernen Meisterbriefen geehrt. Mit dabei Gewerke vom Bäcker über den Kraftfahrzeugtechniker bis zum Zimmerer. Unter ihnen auch seltene Handwerke wie ein Glasveredler-Meister, ein Gebäudereiniger-Meister und zwei Radio- und Fernstechniker-Meister.

Per Post oder feierlich

Unter den Silbernen Meisterinnen und Meistern ist auch ein Brüderpaar. Sascha und Tino Winkler aus Hohenstein-Ernstthal haben beide am 14. Mai 1996 ihren Meisterabschluss im Gas- und Wasserinstallateur-Handwerk gemacht und 2007 gemeinsam das Familienunternehmen Bernd Winkler & Söhne GmbH übernommen.

Die Meister des Jahrganges 1996 konnten sich aussuchen, ob sie ihren Silbernen Meisterbrief mit der Post, in der Handwerkskammer oder aber auf der Festveranstaltung am 18. September in Empfang nehmen wollten. Insgesamt wurden im 1996er-Jahrgang von der Handwerkskammer Chemnitz 466 Silberne Meisterbriefe ausgestellt.

Ausbilden lohnt sich

Fünf Unternehmen erhielten am selben Tag als Auszeichnung für ihre hervorragenden Ausbildungsleistungen den Walter-Hartwig-Preis. Die Weimert Bedachungen Döbeln GmbH aus Döbeln, die EL-RU-FE Elektro Seidel GmbH aus Treuen, Metallbauermeister Daniel Prüfer aus Neukirchen/Erzg., die Bayerische Motorenwerke AG mit ihrer Niederlassung Chemnitz und Tischlermeister Thomas Rau aus Reinsdorf bilden regelmäßig und mit hohem eigenem Anspruch den Berufsnachwuchs aus. Handwerkskammer-Präsident Frank Wagner: „Dass von unseren Mitgliedsbetrieben in diesem Jahr 116 zum ersten Mal ausbilden, zeigt, wie wichtig den Unternehmen die duale Ausbildung ist. Die heute Prämiierten



Die Brüder Sascha und Tino Winkler haben beide seit dem 14. Mai 1996 ihren Meisterbrief. Ihren „Silbernen“ feierten sie dann auch gebührend – und selbstverständlich gemeinsam. Fotos: Sven Gleisberg



Ob im Dachdecker-, Elektriker- oder Tischlerhandwerk – Berufsnachwuchs fehlt überall. Grund genug, selbst und für den eigenen Bedarf auszubilden. Fünf Unternehmen aus dem Kammerbezirk tun dies sehr intensiv und jedes auf seine besondere Weise.

stehen für die ungezählten Betriebe, die den dringend benötigten Nachwuchs für das Handwerk ausbilden.“

Mit dem Walter-Hartwig-Preis wird dem ersten Präsidenten der Handwerkskammer Chemnitz nach der Wende ein Denkmal gesetzt. Hervorragende Ausbildungsleistungen im

Handwerk werden seit 2010 mit dem Walter-Hartwig-Preis gewürdigt.

Ansprechpartner: Walter-Hartwig-Preis: Kai Utech, Tel. 0371/5364-164, k.utech@hwk-chemnitz.de, Ehrenmeisterbriefe: Ute Seifert, Tel. 0371/5364-237, u.seifert@hwk-chemnitz.de

MDR plant Themenwoche Handwerk

Vom 18. bis 23. Oktober rückt das Handwerk im MDR stärker in den Vordergrund: In Unterhaltungs- und Talkformaten haben Handwerker das Wort

Mitte Oktober widmet sich der MDR im Rahmen einer Themenwoche dem Handwerk in Mitteldeutschland. Beleuchtet werden Zukunftsfragen, Nachwuchsgewinnung, aber auch Digitalisierung und Nachhaltigkeit. Alle Beiträge und Sendungen stehen nach der Handwerkswoche vom 18. bis 23. Oktober in der Mediathek, Audiothek und online zur Nachnutzung zur Verfügung. Die DHZ wollte im Vorfeld von MDR-Intendantin Karola Wille wissen, welche Rolle sie dem Handwerk im MDR-Programm beimisst und was in der Themenwoche geplant ist.



Prof. Dr. Karola Wille MDR-Intendantin Foto: MDR/Kirsten Nijhof

Wie ist Ihr persönlicher Bezug zum Handwerk?

Das Handwerk ist für mich sowohl wichtiges Rückgrat der Gesellschaft und zugleich lebensnotwendiger Teil des Alltags von zig Millionen Menschen. Ich persönlich freue mich jedes Wochenende über meinen guten Bäcker.

Was erwartet die MDR-Zuschauer in der Woche des Handwerks?

In unserer Themenwoche werfen unsere Redaktionen einen intensiven Blick auf das Handwerk in Mitteldeutschland, über alle Ausspielwege

chen Angeboten alle Zielgruppen ansprechen.

Was sehen Sie als Aufgabe des öffentlich-rechtlichen Rundfunks bei der Berichterstattung zu Handwerk im Speziellen und Wirtschaft im Allgemeinen?

Der MDR hat den Auftrag, die vielfältigen Lebenswirklichkeiten der Menschen in Mitteldeutschland abzubilden, dazu gehören selbstverständlich auch zentrale wirtschaftliche Aspekte und natürlich auch das Handwerk als unverzichtbare Säule des Mittelstands. Mit dem neuen crossmedialen „Team Wirtschaft“ im MDR bündeln wir die Kompetenzen aus vielen Redaktionen, um noch mehr journalistische Kraft für exklusive Informationen, inhaltliche Tiefe und investigative Recherchen zu haben. Wir wollen alle Altersgruppen ansprechen und Wirtschaftsthemen erfüll- und erlebbar machen. Wir berichten daher auch regelmäßig über Herausforderungen und Themen in den Kammerbezirken und den einzelnen Betrieben. Ich bin überzeugt, dass das Handwerk im MDR gut sichtbar ist und kritisch konstruktiv begleitet wird.

Neuer Berater im Vogtland

Ansprechpartner für die Betriebswirtschaft

Die Nachfrage steigt stetig: ob Existenzgründung, Betriebsnachfolge oder Beratung zu Förderprogrammen. Auch im Vogtland sind das die Schwerpunkte in der betriebswirtschaftlichen Beratung der Handwerkskammer.

Im Bildungszentrum in Plauen, der Außenstelle der Handwerkskammer Chemnitz, hat diese Aufgabe Markus Maruschke übernommen. Der 34-Jährige hat an der FH Zwickau Management und öffentliche Aufgaben studiert, danach seinen Master an der TU Freiberg im Rechnungs- und Finanzwesen gemacht. Nach seinem Abschluss 2014 war er für verschiedene Steuerberatungsunternehmen tätig, betreute dort auch viele Handwerksbetriebe. Nach zwei Jahren als Referent beim Sächsischen Rechnungshof bringt er nun seine Erfahrungen fürs Handwerk ein.

Ansprechpartner: Markus Maruschke, Tel. 03741/160516, m.maruschke@hwk-chemnitz.de

Neuer Anlauf

In Planung: Mitteldeutsche Handwerksmesse

Die Leipziger Messe will handwerkliche Vielfalt im Februar 2022 wieder erlebbar machen. Die Planungen für die mitteldeutsche handwerksmesse (mhm) vom 19. bis 27. Februar 2022 haben begonnen, Anmeldungen werden ab sofort entgegengenommen. Im Messedoppel mit der Messe Haus-Garten-Freizeit werden wieder zahlreiche kaufbereite und informationsdurstige Besucher auf der Leipziger Messe erwartet. Das Handwerk steht dabei immer noch im Kurs. Alle Infos zur Ausstelleranmeldung unter www.handwerksmesse-leipzig.de.

Ansprechpartnerin: Susi Blank, Tel. 0371/5364-208, s.blank@hwk-chemnitz.de

Holzbaupreis vergeben

Zwei Dresdner Projekte ausgezeichnet

Der Holzbaupreis Sachsen geht in diesem Jahr an zwei Projekte in Dresden. Der Landesinnungsverband des Zimmerer- und Holzbaugewerbes für Sachsen verlieh am 18. September in Anwesenheit von Staatsminister Thomas Schmidt zwei gleichwertige erste Preise für ein Lehrgebäude des Staatsbetriebes Sachsenforst in Dresden-Klotzsche sowie für den Erweiterungsbau des Vitzthum-Gymnasiums, ebenfalls in Dresden. Je eine Anerkennung der Jury gab es außerdem für das Schulrestaurant der Karl-Schubert-Schule in Leipzig sowie für ein Wohnhaus im Elsterheider Ortsteil Bluno (Landkreis Bautzen).

Mehr Informationen unter www.baukultur.sachsen.de

IMPRESSUM

HANDWERKSKAMMER CHEMNITZ

09116 Chemnitz, Limbacher Str. 195, Tel. 0371/5364-234, m.winkelstroeter@hwk-chemnitz.de Verantwortlich: Hauptgeschäftsführer Markus Winkelströter

Meisterkurs im Weihnachtsland

Ab Februar neuer Meisterkurs für Drechsler und Holzspielzeugmacher

Spanbaumstechen, dekoratives Malen, Drehen und Schnitzen – für Meister im Drechsler- und Holzspielzeugmacherhandwerk Teil der praktischen Weiterbildung und Meisterausbildung. Seit der letzten Novelle der Handwerksordnung ist der Drechsler und Holzspielzeugmacher nun wieder in der Meisterpflicht. Das heißt, wenn nicht Bestandbetrieb, so müssen neu gründende Betriebsinhaber in diesem Gewerk einen Meisterbrief haben.

Vom 21. Februar bis zum 23. September 2022 wird wieder ein Meisterkurs für Drechsler und Holzspielzeugmacher angeboten – mit neuen Inhalten, neuem Kooperationspartner und neuen Dozenten. Die bewährte Form des Blockunterrichts einmal im Monat jeweils eine Woche wird beibehalten.

Erstmals werden praktische und theoretische Teile aber in den Räumen des Verbandes der Erzgebirgischen Kunsthandwerker und Spielzeughersteller in Seiffen und Olbernhau stattfinden. In der Holzspielzeugmacher- und Drechsler- schule in Seiffen und im Seminarbereich der Geschäftsstelle in Olbernhau finden die Kursteilnehmer optimale Lernbedingungen. Geschäftsführer Frederic Günther freut sich über den Neustart: „Wir

stellen damit nach gut 20 Jahren eine Anpassung an neue technische und gestalterische Standards sicher, ohne aber die Traditionen und Werte des traditionellen Kunsthandwerks zu vernachlässigen. Von Nutzen sind uns dabei auch unsere Erfahrung und das Know-how aus der Verbundausbildung.“

Mit der neuen räumlichen Ausrichtung wird sich ab dem kommenden Meisterkurs auch das Dozententeam verändern. Im Team sind bestehende Dozenten wie zum Beispiel Heiner Stephanie, der in seiner Drechslerlei auch selbst Kurse anbietet. Neu im Team ist Dozentin, Drechslerin und Holzspielzeugmacherin Marlen Tröger aus Limbach, die viel Aufmerksamkeit für ihre innovativen Handkrippen erhielt. Ihre kreativen und handwerklichen Fertigkeiten wird auch sie jetzt im Meisterkurs weitergeben. Neu auch Innungsoberrmeister Thomas Schalling aus Seiffen, der im Kunsthandwerk schon fast ein alter Hase ist. Er ist Inhaber der Drechslerlei Thomas Schalling in vierter Generation und stellt in seinem Meisterbetrieb alle Produkte nach wie vor ausschließlich in liebevoller Handarbeit her.

Ansprechpartner: Mike Bernhardt, Tel. 0371/5364-170, m.bernhardt@hwk-chemnitz.de



Drechseln ist ein zentraler Teil der praktischen Meisterausbildung. Nicht jeder Holzspielzeugmacher ist in diesem Fachgebiet bewandert. Im Gegenzug müssen die Drechsler sich in den Bereich Holzspielzeugherstellung einarbeiten. Foto: shutterstock © mavo

Zusammen lernen ist top!

Das Ehepaar Singer drückt seit März gemeinsam die Schulbank

Madeleine Singer ist gelernte Bürokauffrau und in der familieneigenen Malerfirma Jämlich als Assistentin der Geschäftsleitung tätig. Ihr Mann Johannes Singer ist bei der Schneider-Gruppe in Chemnitz im Verkaufsbereich tätig. Wie sind beide dazu gekommen, zeitgleich eine berufliche Weiterbildung zu machen? Und dann noch im selben Kurs zum Geprüften kaufmännischen Fachwirt? Sie haben verraten, was dahintersteckt.

Zuerst die Frage an Sie beide: Welche individuellen Karrierepläne stecken hinter dem Abschluss?

Johannes Singer: Ich bin Abteilungsleiter im Bereich Wohnmobile und Caravan und es war einfach ein Wunsch von mir, noch einmal einen zusätzlichen Abschluss im kaufmännischen Bereich zu haben – gerade wenn man Personalverantwortung hat. Im Rahmen meines Abschlusses als Automobilkaufmann hat sich der Geprüfte Kaufmännische Fachwirt angeboten und die Personalabteilung bei uns war da auch für alles offen und hat mich unterstützt.

Madeleine Singer: Ich werde einmal das Unternehmen als vierte Generation übernehmen. Deshalb war es auch der Wunsch meiner Mutter, dass ich mich für die Geschäftsführung im kaufmännischen Bereich noch etwas fit mache bis dahin. Als mein Mann dann die Weiterbildung angefangen hat, habe ich mich kurzerhand abgeschlossen. Außerdem können wir so gemeinsam lernen und haben dann auch gemeinsam wieder Freizeit.

Das schließt Frage zwei quasi an: Wie lassen sich Beruf und Freizeit miteinander verbinden?

Johannes Singer: Bisher erstaunlich gut. Ich kann freitags gleich nach der Arbeit herfahren. Meine Frau hat freitags in der Firma frei bekommen und samstags fahren wir dann gemeinsam in die Handwerkskammer. Unsere Freunde wissen, dass wir eben das eine Jahr mal freitags abends und samstags nicht verfügbar sind.

Madeleine Singer: Und das Jahr ist ja ein überschaubarer Zeitraum – so lief



Beziehungskiller Weiterbildung? Nicht bei Madeleine und Johannes Singer. Sie ergänzen sich privat und auch beruflich prima. Foto: Romy Weisbach



In den Online-Unterricht haben wir uns sehr gut eingefunden. Der Vorteil ist, dass man sich zurückliegende Dinge noch einmal anhören kann.“

Johannes Singer
Abteilungsleiter bei der Schneider-Gruppe

sich das gut planen und auch mit dem Job vereinbaren.

Hat die coronabedingte Kontaktsperre Sie zurückgeworfen?

Madeleine Singer: Wir konnten unseren Kurs und die Dozenten zwar leider eine Weile nicht persönlich sehen, aber da wir Online-Unterricht hatten, sind wir nicht zu sehr aus dem Zeitplan geraten. Die kleine Gruppe von acht Leuten hat uns außerdem sehr geholfen. Wir kennen uns inzwischen gut und helfen uns gegenseitig.

Johannes Singer: In den Online-Unterricht haben wir uns sehr gut eingefunden. Das war eigentlich kein Nachteil. Der Vorteil davon ist eher, dass man sich zurückliegende Dinge noch einmal anhören kann.

Lernen Sie gemeinsam?

Johannes Singer: Das war sogar ein großer Wunsch meiner Frau, weil man sich beim Lernen ergänzen kann. Wir können Ergebnisse vergleichen und uns gegenseitig helfen. (lacht) Und Bücher brauchten wir auch nur einmal zu kaufen!

Madeleine Singer: Wir sind zwar recht gegensätzlich – mein Mann ist eher der Entspannte, ich bin die Quirlige – beim Lernen hat sich das aber erstaunlich gut gefügt. Zusammen zu lernen ist top!

Ansprechpartnerin: Annett Kolbenschlag, Tel. 0371/5364-161, a.kolbenschlag@hwk-chemnitz.de

WEITERBILDUNG

Wärmeverlust sichtbar machen

In diesem Tagesseminar erhalten Teilnehmer Grundlagenwissen zur Thermografie, zu deren Einsatzmöglichkeiten sowie Anwendungsbereichen und erwerben Kenntnisse zur fachgerechten Auswertung. Wichtiger Hinweis: Das Seminar wird für die Energieeffizienz-Expertenliste für Förderprogramme des Bundes angerechnet.

Seminar Thermografie

- Termin: 6. November 2021
- Dauer: 8 Unterrichtseinheiten
- Ort: Chemnitz
- Gebühr: 110,00 Euro

Ansprechpartnerin: Katja Hoyer, Tel. 0371/5364-165, k.hoyer@hwk-chemnitz.de

Seminar zur Existenzgründung

Der Weg in die Selbstständigkeit bietet für viele die Chance, ihre eigene Geschäftsidee zu verwirklichen. Die Gründung einer Firma und das Führen eines Unternehmens stellen Neugründerinnen und -gründer aber oft vor enorme Herausforderungen. Ein Online-Seminar der Handwerkskammer Chemnitz bereitet optimal darauf vor und gibt Tipps zur Erstellung eines Businessplans, zur Auswahl der Rechtsform und dem Kapitalbedarf. Fördermittel und Finanzierungshilfen sind weitere Themen.

3-Tages-Seminar (online) für Existenzgründer/-innen

- Termin: 3. – 5. November 2021
- Gebühr: 370,00 Euro
- Fördermöglichkeit: Bildungsprämie

Ansprechpartnerin: Annett Kolbenschlag, Tel. 0371/5364-161, a.kolbenschlag@hwk-chemnitz.de

IMPRESSUM

Verantwortlich:
Hauptgeschäftsführer Markus Winkelströter,
Limbacher Str. 195, 09116 Chemnitz,
Tel. 0371/5364-234,
E-Mail: m.winkelstroeter@hwk-chemnitz.de

MEISTERKURSE

Gepr. Fachmann für kaufm. Betriebsführung (HwO)/ Ausbildung der Ausbilder

- (befreit nach § 46 Abs. 1 HwO vom Teil III und IV der Meisterprüfung)
- 25.04.2022 – 15.07.2022, Vollzeit in Chemnitz
 - 29.08.2022 – 31.05.2023, Teilzeit (Mo – Mi) in Chemnitz
 - 02.09.2022 – 27.05.2023, Teilzeit in Freiberg
 - 03.09.2022 – 10.06.2023, Teilzeit in Chemnitz
 - 05.09.2022 – 24.11.2022, Vollzeit in Chemnitz
 - 05.09.2022 – 25.11.2022, Vollzeit in Plauen
 - 06.09.2022 – 05.07.2023, Teilzeit (Di/Mi) in Plauen
 - 16.09.2022 – 10.06.2023, Teilzeit in Zwickau

FACHTHEORIE UND -PRAXIS (TEILE I/II) FÜR

Drechsler- und Holzspielzeugmacher
14.02.2022 – 30.09.2022, Blockunterricht in Seiffen

Fahrzeuglackierer
15.10.2021 – 30.06.2023, Teilzeit in Chemnitz

Feinwerkmechaniker
25.11.2022 – 16.12.2023, Teilzeit in Chemnitz

Glaser
04.11.2022 – 23.03.2024, Teilzeit in Chemnitz

Konditor
13.06.2022 – 03.02.2023, Teilzeit in Chemnitz

Landmaschinenmechaniker
10.10.2022 – 24.03.2023, Vollzeit in Plauen

Maler und Lackierer
15.10.2021 – 30.06.2023, Teilzeit in Chemnitz

Maurer und Betonbauer
01.12.2021 – 31.05.2022, Vollzeit in Chemnitz
03.12.2021 – 27.05.2023, Teilzeit in Chemnitz

Metallbauer
02.09.2022 – 08.07.2023, Teilzeit in Chemnitz

DEIN BESTES PROJEKT. DU.

Musikinstrumentenbauer
09.03.2022 – 25.02.2023, Teilzeit in Markneukirchen

Straßenbauer
04.11.2022 – 08.03.2024, Teilzeit in Zwickau

Zimmerer
06.12.2021 – 08.07.2022, Vollzeit in Chemnitz

FORTBILDUNGSLERHÄNGE

UNTERNEHMENSFÜHRUNG UND BETRIEBSWIRTSCHAFT

Geprüfter Betriebswirt (HwO) in Chemnitz
21.02.2022 – 22.07.2022, Vollzeit
23.02.2022 – 28.09.2023, Teilzeit (Mi/Do)
08.04.2022 – 26.08.2023, Präsenz-Online-Kombination (Fr/Sa)

Geprüfter Kaufmännischer Fachwirt (HwO)
07.01. – 17.12.2022, Teilzeit in Chemnitz

VOB/A – Elektronische Angebotserstellung und Angebotsabgabe
07.10.2021, Vollzeit in Chemnitz

SCHWEIßTECHNIK

Schweißtechnik modular – förderfähig durch Agentur für Arbeit und Jobcenter laufender Einstieg möglich, Vollzeit in Chemnitz und in Plauen

DVGW GW 330 – Schweißen Grundkurs und Verlängerungsprüfung laufender Einstieg möglich, Vollzeit in Chemnitz

SOFTWAREGESTÜTZTE KONSTRUKTION

CAD Konstruktionskurs für Tischler 2D und 3D
19.10. – 30.11.2021, Teilzeit (Di/Do) in Chemnitz

Konstruieren mit BricsCAD
25.10. – 18.11.2021, Vollzeit in Chemnitz

TENADO METALL – 3D CAD-Software speziell für das Metallhandwerk
01.11. – 04.11.2021, Vollzeit in Chemnitz

ONLINE-SEMINARE

Informationsveranstaltung zum Kurs „Geprüfter Betriebswirt (HwO)“
15.10.2021, Teilzeit

Informationsveranstaltung zum Kurs „Geprüfter Kaufmännischer Fachwirt (HwO)“
21.10.2021, Teilzeit

3-Tages-Seminar für Existenzgründer und Unternehmensnachfolger
03.11. – 05.11.2021, Vollzeit

ANSPRECHPARTNERIN

Silke Schneider
Telefon: 0371 5364-160
E-Mail: s.schneider@hwk-chemnitz.de

Meisterlehrgänge und Aufstiegsfortbildungen sind nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG – „Aufstiegs-BAföG“) förderfähig. Die Hauptabteilung Bildung der Handwerkskammer Chemnitz ist zertifiziert nach DIN EN ISO 9001: 2015.

HANDWERKSKAMMER CHEMNITZ

DAS HANDWERK DIE WIRTSCHAFTSMACHT VON NEBENAN



AUFSTIEGSFORTBILDUNG
Gebäudeenergieberater (HWK)
26.11.2021 – 18.06.2022, Teilzeit in Chemnitz